INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.

I. Kapitel. Die geschichtliche Entwicklung des Priesterzölibates.

§ 1. Biblische Grundlagen und geistesgeschichtliche Hintergründe der Zölibatentwicklung in der frühchristlichen Tradition 7

§ 2. Asketische Bewegung, Mönchtum und Priesterzölibat im 4. und 5. Jahrhundert 12

§ 3. Die Zölibatsgesetzgebung im Mittelalter 16

II. Kapitel. Der Angriff auf den Priesterzölibat in der Reformationszeit.

§ 1. Luther, Zwingli und die Reformatoren 23

§ 2. Der Reichstag von Augsburg 1530 und die Verhandlungen über Zölibat und Priesterehe 32

III. Kapitel. Erasmus von Rotterdam und die Reformkatholiken.

§ 1. Erasmus und die Frage der Priesterehe 42

§ 2. Georg Witzels Eintreten für die Priesterehe. Julius Pflug und Georg Cassander 47

§ 3. Landesfürstliche und kaiserliche Reformmaßnahmen zur Überwindung der Mißstände im Klerus . . . 52

IV. Kapitel. Die Antwort der Kirche.

§ 1. Die allgemeine Lage in Deutschland und der Priesterstand zu Beginn der Reformationszeit 64

§ 2. Bischöfliche Reformbemühungen und Provinzialkonzile zur Frage der Freistellung der Priesterehe . 67

1. Die Bischofskonvente von Mühldorf (1522) und Regensburg (1524) und Johannes Ecks Wirksamkeit 67

2. Das Kölner Provinzialkonzil von 1536 und Johannes Gropper 71

3. Das Salzburger Provinzialkonzil von 1537 . . 73

§ 3. Die Päpste, die Kurie und das Trienter Konzil zur Zölibatsfrage 76

V. Kapitel. Nach dem Konzil. Visitationen und Klerusreformen in Deutschland.

1. Pius V. und die Reform des deutschen Klerus . . 89

2. Die Ergebnisse der ersten nachtridentinischen Visitationen 93

3. Andere Reformmaßnahmen, Schlußwort 96